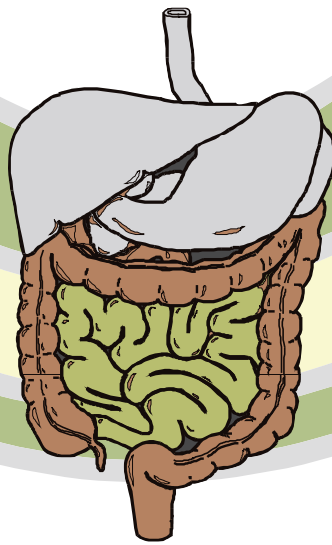
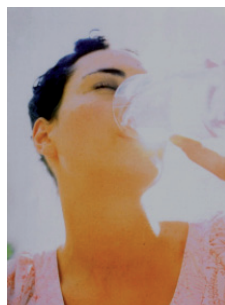


Sauerstoff Darm Sanierung



Bad Füssinger Darmzottenbad

Incl. Trinkkur mit basischem Aktivwasser und Leberwickel

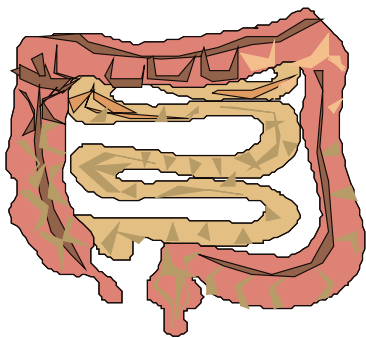


Gesunder Darm - Gesunder Mensch

Störungen des Magen-Darm-Traktes sind bei unserer modernen Lebensweise stark im Zunehmen begriffen. Viele Menschen leiden heute unter chronischer Darmträgheit und einer dadurch verursachten schleichenden Selbstvergiftung. Sie wird durch eine Anhäufung von Verdauungsschlacken und Giften im Darmkanal hervorgerufen. Oft hat der Darm seine normale Bewegungstätigkeit durch eine jahrelange Fehlernährung oder den regelmässigen Einsatz von Abführmitteln eingebüßt.

Selbstvergiftung durch den Darm

Besonders bei Veränderungen des Darmmilieus reichern sich durch das Übergewicht von krankheitsfördernden Bakterien oder Pilzen Giftstoffe an. Sie werden in die Blutbahn und Lymphe aufgenommen und lagern sich in den Geweben ab. Diese Selbstvergiftung kann zu einem allmählichen Vitalitätsverlust führen. Blähungen, Mundgeruch, Reizungen des Magen-Darm-Kanals, aber auch Hauterkrankungen sind Anzeichen für einen nicht regelrecht arbeitenden Darm. Selbst Gelenkprobleme durch Darmschlacken und Säurebelastungen sind möglich.



Der Dickdarm hat eine Oberfläche von 140 qm. Bei einem Fäulnismilieu entstehen durch 1 kg an Bakterien etwa 2 kg Fäulnisstoffe.

Bereits Prof. Otto Warburg hatte darauf hingewiesen, dass ein gestörter Darm die Entwicklung und Ausbreitung von Krebszellen begünstigt.

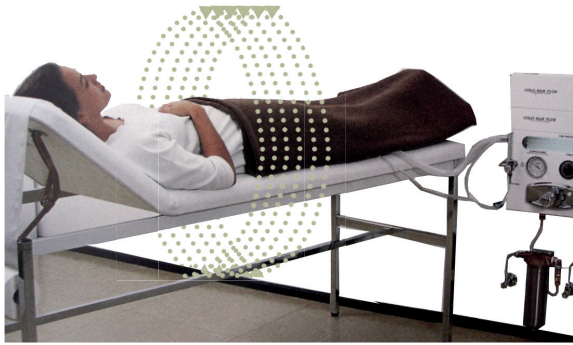
So gelten eine erhöhte Fäulnis und tierische Fette als wesentlicher Faktor in der Entstehung des Dickdarm-Karzinoms. Grundsätzlich sind alle Stoffe, die länger als 36 Stunden im Darm verweilen, einer verstärkten Fäulnis und Gärung unterzogen. Die anfallenden hochgiftigen Rückstände führen zu einer chronischen Entzündung des Darms. Zudem entstehen durch die enormen Mengen an Fäulnis- und Gärgasen Ausbuchtungen in der Darmwand, deren Inhalt sich verhärtet und entzündet (sog. Divertikel). Die Folge sind diffuse Bauchbeschwerden mit einer Störung des Gesamtbefindens.

Durch Sauerstoff-Darmsanierung und basisches Aktivwasser zu einer gesünderen Verdauung

Die Sauerstoff-Darmsanierung ist ein Ausleitungsverfahren mit Hilfe von Wasser und Sauerstoff. Anstatt nur die Symptome eines kranken Darms zu behandeln, greift die Behandlung durch Ausleitung von Giften und Darmschlacken die Ursachen der Erkrankung an und führt zu einer Anregung der Darmtätigkeit. Sie wird deshalb im Sinne eines darmtrainierenden Verfahrens treffend als innere Kneipp-Kur bezeichnet. Der Darm wird aber nicht nur von unten behandelt: Durch die gleichzeitige Trinkkur mit basischem Aktivwasser pH 10 kommt es zu einer Milieuverbesserung und Entsäuerung des gesamten Verdauungstrakts. Viele Patienten nutzen die Behandlung zur Entschlackung und Entsäuerung und verbessern ihr Wohlbefinden nachhaltig.

Wie verläuft das Bad Füssinger Darmzottenbad?

Die Behandlung wird ambulant in der Praxis durch eine geschulte Fachkraft unter hygienisch einwandfreien Bedingungen durchgeführt. Sie liegen als Patient in einer eigenen Räumlichkeit bequem auf der Behandlungsliege. Ohne sonstige Vorbereitungen wird ein dünnes Röhrchen schmerzfrei wenige Zentimeter in den Darm eingeführt.



Über das Therapiegerät wird langsam und mit sanfter Druckentwicklung körperwarmes Wasser und bei den letzten Sitzungen auch Sauerstoff in den Darm ein- und ausgeleitet. So lassen sich Ablagerungen und Verklebungen ausspülen, die sich oft seit Jahren in den Darmschlingen angesammelt haben. Auch Verhärtungen, Kotsteine, Eitererreger und Fäulnisstoffe werden aus den verborgensten Taschen der Darmschleimhaut ausgeleitet. Während

Sie sich auf der Liege entspannen, kann die Therapeutin mit einer sanften individuell angepassten Bauchdeckenmassage das reinigende Wasser gezielt in alle Problemzonen lenken. Gleichzeitig erfolgt eine Entspannung des Sonnengeflechts (vegetatives Zentrum des Bauchraumes) durch ein niedrigfrequentes pulsierendes Magnetfeld. Dies ist bei allen nervösen Leiden des Bauchraums von Bedeutung und führt zu einer Lockerung der verkrampften Bauchzonen. Der zusätzliche warme Leberwickel regt die Entgiftungstätigkeit der Leber an.

Entgiftung durch das Bad Füssinger Darmzottenbad Was stört, muss raus!

Wenn alle Schlacken im Darm entfernt sind, verlagert sich der Säure-Basen-Haushalt vom krankhaften in den gesunden Bereich. Dadurch gehen auch schädliche Pilze im Darm zugrunde und werden mit den Entzündungsbakterien ausgeschieden. Gleichzeitig entsteht über das Lymphsystem des Darms ein Sog auf die Gifte in anderen Körpergeweben. Dies erklärt die ganzheitliche und regulative Wirkung der Behandlung, die wir stets beobachten können.



Warum Sauerstoff?



Sauerstoff ist ein wichtiger Bestandteil der Behandlung. Sauerstoff regt die Durchblutung der Darmschleimhaut und benachbarter Organe an, hemmt das Wachstum von Fäulnisbakterien und Pilzen und fördert die Entwicklung einer gesunden Darmflora. Die eigene Bewegungstätigkeit des trägen Darms wird trainiert. Ohne Sauerstoff ist dies nicht so rasch und gründlich möglich.

Wieviele Behandlungen sind zu empfehlen?

Durchschnittlich sind 6 Behandlungen innerhalb von 10-14 Tagen mit einer Dauer von 45 Minuten zu empfehlen. Auch kleinere Programme mit 4 Sitzungen zur allgemeinen Entgiftung und Darmregulation sind möglich. Da der Darm nicht mit einer einzigen Behandlung vollständig gereinigt werden kann, erfolgt ein stufenweiser und fortschreitender Behandlungsablauf. Viele unserer Patienten betrachten die Sauerstoff-Darmsanierung als ein Element zu ihrer Gesunderhaltung und führen regelmäßig Behandlungen während ihres Kuraufenthaltes zur Darmentlastung durch - Serviceintervall 1x im Jahr.



Lesen Sie dazu auch das „Service Handbuch Mensch“, Kapitel 4. (ISBN: 9 783981 120417)

Wo hilft das Bad Füssinger Darmzottenbad?

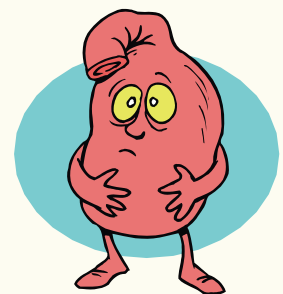
Chronische Darmträgheit

Chronischer Reizdarm, Übersäuerungsprobleme, Divertikulose

Blähungen, eventuell mit der Folge von Herzbeschwerden

Verschlackungssyndrom mit den Anzeichen

- Müdigkeit und Erschöpfbarkeit
- Kopfschmerzen, Depressionen
- Hautproblemen, Ausdünstungen
- Übersäuerung des Bindegewebes und der Muskulatur
- Unspezifische Gelenksbeschwerden und rheumatische Probleme



1 Behandlung umfasst: Darmzottenbad, Leberwickel, Entsäuerung mit basischem Aktivwasser (Trinkkur), Arztleistungen

Dr. med. Walter Irlacher
Arzt für Allgemeinmedizin
Arzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Kur- und Badearzt - Naturheilverfahren
Kurallee 23, Europa Therme, 94072 Bad Füssing
Tel. 08531/24444 Fax 08531/24433
Email dr.irlacher@web.de

